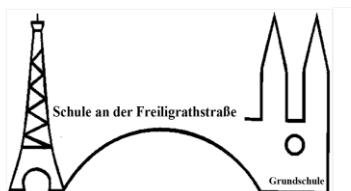


20.04.2018
Ausgabe 4

Sandra Fecht
Nils Ohldebusch, Sandra Schweers



Lebendig-aktiv-inklusiv-
interkulturell

Endlich Frühling!



Inhalt

Endlich Frühling!	1
Neuigkeiten aus dem Schulleben/Aktuelles	2-4
Wettbewerbe	5-6
Tipps und Kontakt	6

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Freunde der Schule an der Freiligrathstraße,

endlich kommt der Frühling mit großen Schritten zu uns. Die Kinder freuen sich riesig über mehr Aktivitäten im Freien - so z.B. über unsere Beteiligung an der Aktion „Bremen räumt auf“ am 20. April.

Auch auf unserem Schulhof spielen die Kinder begeistert an den neuen Hüpfspielen, die Kinder im Rahmen der Projektwoche mit Frau Kubiak und Frau Scheele auf dem Schulhof gemalt haben. Mehr zu der Projektwoche lesen Sie auf Seite 3.

Die 4. Klassen waren außerdem bereits auf Klassenfahrt und konnten das gute Wetter genießen.

Eine weitere „Außenaktivität“ werden die Bundesjugendspiele im Mai sein.

Es lohnt sich aber auch einen wachen Blick in das Schulgebäude zu werfen. Wir haben einige Dinge erneuert. Ist Ihnen schon etwas aufgefallen?

Das Schülerparlament bittet außerdem um Ihre Unterstützung als Eltern. Wie

diese aussehen kann, lesen Sie auf Seite 4.

Nach den Sommerferien erwarten wir quirlige Erstklässler. Die jetzigen zweiten Klassen sind bereits sehr aktiv dabei, ein kleines Theaterstück für die Einschulungsfeier einzustudieren. Schließlich werden sie dann als Drittklässler die Paten und werden in dieser Funktion eine Verantwortung für die Kleinen übernehmen.

Zuvor darf aber noch „geschnuppert“ werden. Für die Bewirtung beim Schnuppertag und bei der Einschulung sagen wir jetzt schon einmal vielen Dank an die Eltern! Ebenso ein herzliches Dankeschön sprechen wir an das Organisationsteam aus! Dies gilt gleichermaßen für die Verabschiedung unserer lieben Viertklässler.

Auch in vielen anderen Bereichen zeigen sich viele Eltern sehr engagiert. Dazu zählt die Arbeit im Schulverein, als Elternsprecher, der Einsatz in Sachen „Kitabau“, die Unterstützung im Unterricht und bei außerschulischen Aktivitäten, etc.. Wir sehen diese Unterstützung als Zeichen Ihrer Anerkennung für unsere Arbeit. Danke!

Ihr Schulleitungsteam der Schule an der Freiligrathstraße:

Sandra Fecht (Rektorin)
Sandra Schweers (ZUP-Leitung)
Nils Ohldebusch (Konrektor)

Anstehende Ereignisse

- ◆ 24.04.: VERA3 (Mathematik)
- ◆ 15.05.: Bundesjugendspiele
- ◆ 17.05.: Fototermin 4. Klassen
- ◆ 19.06.: Schnuppertag
- ◆ 26.06.: Schüler-Elternsprechtag
- ◆ 27.06.: letzter Schultag (Unterricht bis 12 Uhr)



Neuigkeiten aus dem Schulleben der vergangenen Wochen

Das Friedenslicht in der Schule



Mitte Dezember ist das symbolische Friedenslicht aus Bethlehem im Bremer Dom angekommen. Im Dom sollte es bis Weihnachten als Zeichen des grenzübergreifenden Friedens brennen. Bremer Pfadfinder hatten das Licht zuvor aus dem Wiener Stephansdom in die Hansestadt gebracht. Entzündet wurde das Friedenslicht in Bethlehem, per Flugzeug gelangte es nach Wien.

Von dort aus sollte das Feuer nun in vielen Ländern verteilt werden. *„Wer etwas vom Licht im Dom mit nach Hause nehmen möchte, sollte ein Windlicht oder eine Laterne mitbringen“*, so die Ansage.

Herr Ritschel und Frau Jürgens brachten das Friedenslicht zu uns in die Schule. So feierten wir am 21.12. unser kleines Friedensfest auf dem Schulgelände. Jede Klasse durfte anschließend mit einer mitgebrachten Laterne das Feuer in die Klasse tragen. Die Aktion gab Anlass, vertieft über das Thema „Frieden“ nachzudenken.

Neue Anschaffungen

Unseren Mittagstischkindern dürfen wir nun neue Stühle und Tische in kindgerechter Größe und schönen Farben anbieten. Außerdem wurden in den Klassenräumen und Fluren im Hauptgebäude Sonnenschutzvorhänge installiert. Sie schützen vor einer Überhitzung der

Räume. Zur Verschönerung der Schule tragen auch unsere neuen Whiteboards in den Treppenaufgängen und Fluren bei. Hier können nun die Kunstbilder der Kinder wirkungsvoll ausgestellt werden. Auch wurden die Differenzierungsräume neu eingerichtet, welche wir durch eine räumliche Trennung im vergangenen Sommer dazu gewonnen haben.

Die Behörde hat die Kosten für alle Maßnahmen übernommen. Wir freuen uns sehr darüber! Danke!



Cinéfête



Cinéfête ist ein Jugendfilmfestival, das 2000 ins Leben gerufen wurde. Cinéfête zeigt jedes Jahr französisch-sprachige Filme (mit Untertiteln) in ganz Deutschland, die vor allem Schulklassen zugänglich gemacht werden. Wir luden im Rahmen dieses Festes alle Kinder zu einem französischsprachigen Film in die Aula ein.



Unsere Projektwoche

Unter dem Motto „Die Welt ist bunt“ startete unsere Projektwoche mit einem vielseitigen Programm in die letzte Woche vor den Osterferien.

Die Welt ist bunt - ebenso unsere Schülerschaft.

Unser Anspruch war, den Kindern ein Programm anzubieten, welches genau diese Vielfalt anspricht, sowohl unter Berücksichtigung des inklusiven Gedankens als auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen und Begabungen der Kinder. Die Projekte deckten damit ein großes und buntes Spektrum ab, wie z.B. Bereiche der Technik, Rhythmus/Musik, Bewegung und Entspannung, Textil und Werken, kreatives Schreiben oder Kunst. Auch kulinarisch ging es „um die Welt“. In den klassen- und jahrgangsübergreifenden Projekten haben die Kinder mit viel Energie und Eifer gearbeitet und sich dabei gegenseitig noch besser kennen gelernt. Am Ausstellungstag haben sowohl Kinder als auch die Lehrerinnen und Lehrer von den zahlreich erschienenen Eltern viel Lob erhalten, was allen sehr gut tat!

Einige Eltern bedauerten sehr, dass die Präsentation am Vormittag stattfand. Wir nehmen die Kritikpunkte selbstverständlich auf und werden sie in unseren weiteren Planungen berücksichtigen. Unter der bekannten Email- Adresse freuen wir uns über weitere Anregungen!



Neues aus dem Kollegium

Wir begrüßen zwei neue Kolleginnen: Frau Grewe und Frau Marquardt. Beide Lehrerinnen haben das Referendariat sehr erfolgreich absolviert und gehören nun zum festen Kollegium. Frau Brase und Frau Hornbogen beginnen an unserer Schule ihr Referendariat. Wir freuen uns über die Bereicherung!

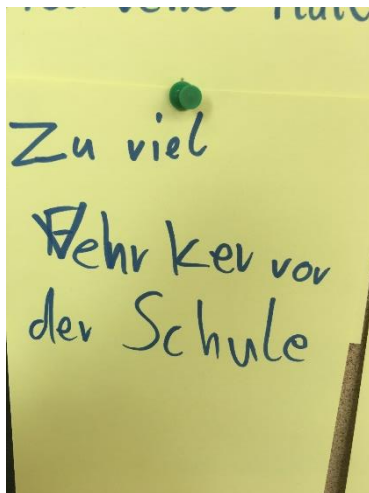
Kitabau und Schulerweiterung

Vor fast genau einem Jahr starteten wir in einem ersten Workshop die Phase 0 zum Thema „Kitabau auf dem Schulgelände“. Nach Beendigung der Machbarkeitsstudie im Oktober 2017 wurde mit einem Wechsel des Architekturbüros auch die ursprüngliche Planung abgeändert. Nun wird nach dem derzeitigen Sachstand das Außengelände einen nicht unerheblichen Teil unseres Schulhofes in Anspruch nehmen. Die Spielgeräte sollen dafür umgesetzt werden. Insgesamt soll die Schule zwar von einem kleineren, aber qualitativ hochwertigeren Schulhof profitieren, was insbesondere auch die Bodenbeschaffenheit betrifft. Für das gesamte Außengelände wird nun ein Masterplan entwickelt. Die Bedarfe einer sinnvollen Schulhofgestaltung werden derzeit abgefragt. Insbesondere die Kinder sollen hierbei zu Wort kommen. Die Landschaftsarchitektin Frau Hübner wird die Wünsche der Kinder und Lehrkräfte bündeln und eine daraus resultierende zukunftssträchtige Version, d.h. mit Blick auf Vierzügigkeit, Ganztage und Inklusion, der Schule vorstellen. Unterstützung erfährt die Schule vom Beirat Schwachhausen/Vahr und von vielen sehr engagierten Eltern. Im Anhang der Email finden Sie die Berichte vom 22.03. und 16.04. aus dem Weser Kurier.

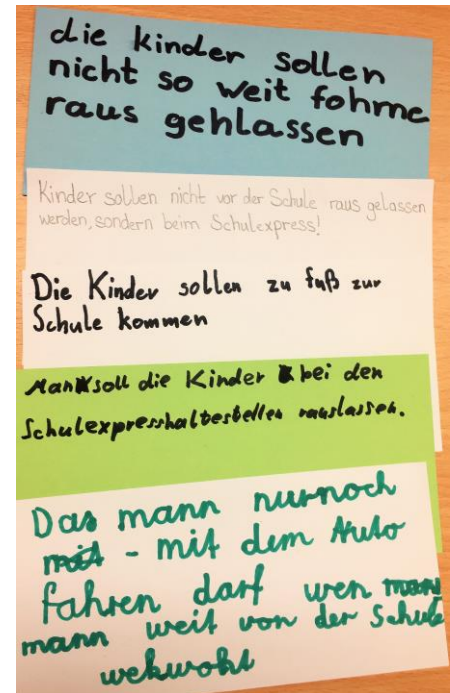
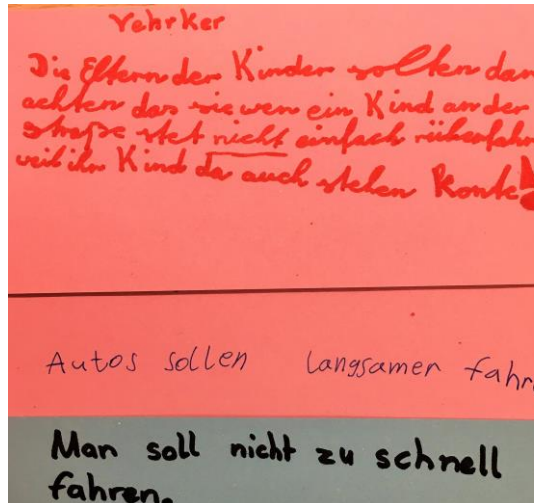
Aus dem Schülerparlament

Das Schülerparlament bittet Sie, liebe Eltern, um Unterstützung. Die Themen der letzten Sitzungen waren unter anderem „der Verkehr vor der Schule“ und das „Kartentauschproblem“:

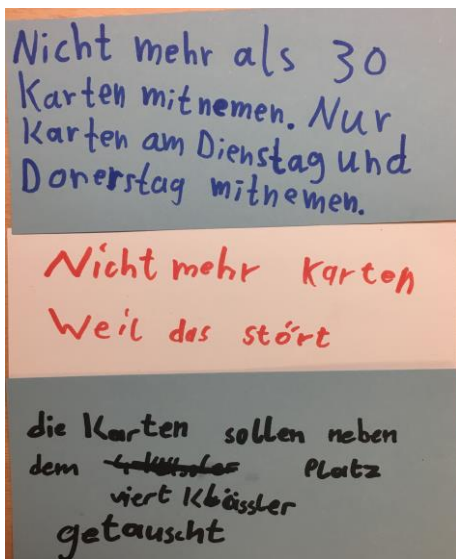
Das Problem:



mögliche Lösungen:



Zu den Karten:



Die Kinder bemängeln, dass die vor Jahren im Schülerparlament getroffenen Regelungen „Nicht mehr als 30 Karten“ und „Tauschtag nur dienstags und donnerstags“ nicht von allen Kindern eingehalten werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Kinder hierbei unterstützen könnten.



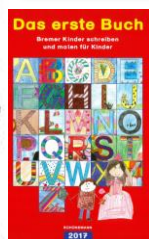
Das erste Buch

Die Kinder des derzeitigen 4. Jahrgangs haben sich im letzten Schuljahr an der Aktion „Das erste Buch“ beteiligt. Den Klassen wurde jeweils ein Buchstabe zugeordnet, zu dem eine Geschichte eingereicht werden sollte. Die Kinder verfassten im ersten Prozess viele Geschichten, im nächsten Schritt einigten sich die Kinder auf einen Text und ergänzten bzw. bauten diesen noch weiter aus. Ebenso entstanden passende Bilder. Die Ergebnisse finden Sie nun in „Das erste Buch“, Ausgabe 2017. Der Erfolg wurde von allen Kindern der Schule in der Aula gewürdigt. Vielen Dank an alle teilnehmenden Kinder für eure Arbeit. Wir freuen uns sehr über die Veröffentlichung!

Der verbogene Unfall

Uwe, das U, rannte durch die Straßen der Buchstabenstadt. Er hatte sich nämlich mit Ulrike, dem U-Mädchen, verabredet. Erst mal wollten sie bei Ulrike essen. Uwe freute sich schon riesig darauf! Er rannte, denn er wollte nicht zu spät kommen. Er rannte zu schnell und plötzlich stolperte er über einen Stein. Er machte zwei Rollen und verbog sich dann zu einem O. Er merkte aber nicht, dass er sich in ein O verwandelt hatte. Dann musste er sehr dringend aufs Klo. Beim Händewaschen guckte er in den Spiegel und erschrak! Er jammerte: „Ich bin ein O! So kann ich nicht zu Ulrike gehen.“ Er rannte aus der Toilette hinaus und bis zu einer Bank am Rande der Stadt. Dort setzte er sich hin.

Ulrike hatte ihn schon gesucht. Da sah sie Uwe. Sie dachte aber, es sei Herr Oliver, das O, und sie sah, dass er weinte. Sie fragte: „Was ist los?“ „Nichts“, antwortete Uwe. Er schaute nach oben und sah, dass es Ulrike war. Ulrike setzte sich zu ihm und küsste ihn auf die Wange. In dem Moment verwandelte sich Uwe wieder in ein U.



Omas Idee

Es war einmal eine Oma. Zusammen mit einer Katze und fünf Hühnern lebte sie in einem kleinen Haus in Afrika. An einem heißen Sommertag hängte sie gerade Wäsche auf. Sie wusste nicht, dass es noch einen Orkan geben würde. Nur die Tiere spürten das Unwetter und liefen aufgeregt über den Hof. Oma rief: „Was ist denn mit euch los?“ Da fing es an zu stürmen und alle rannten rein. „Puh, das war knapp!“, rief Oma. Doch dann flog das Dach weg. Sogar die Unterhosen an der Wäscheleine flatterten davon. Die Tiere bekamen Angst und jetzt flog auch noch Omas Perücke weg. Sie kauerten sich zusammen in eine Ecke. Da hatte Oma eine Idee. Sie war gefährlich, aber gut. Dafür brauchte Oma ein paar Dinge: zwei Regenschirme, Kleiderbügel, Sand, Eier und ein Seil. Die Eier bekam sie von einem Huhn und den Rest fand sie im Haus. Schnell öffnete sie die Regenschirme und hängte die Kleiderbügel auf. Das Seil zog sie durch die Bügel und die Griffe der Schirme. Die Eier schlug sie auf und klebte damit alles zusammen. Zuletzt beschmierte sie den Eiermatsch mit Sand. Jetzt hatten sie ein neues Dach und als es aufhörte zu stürmen, fand Oma auch ihre Perücke wieder.





Die Ehrung der Sieger der 1. Runde

Mathe-Olympiade

Zahlreiche Kinder konnten sehr erfolgreich ihre mathematischen Fähigkeiten bei der Mathe-Olympiade unter Beweis stellen. Es haben sich sogar drei Kinder für die Landesrunde der Mathematik-Olympiade der Klassen 3 und 4 qualifiziert, welche am 24.02. an der Universität Bremen stattfand. Ein Kind (ein Zweitklässler!) hat hierbei sogar einen Preis gewonnen und wurde zur Siegerehrung mit Urkundenübergabe in die Universität eingeladen.

Wir sind sehr stolz auf eure Leistungen! Damit sind alle Kinder gemeint, die am Wettbewerb teilgenommen haben!

Nun erwarten wir sehnlichst die Ergebnisse des Mathematik-Känguruwettbewerbs!



Schach

Unsere Mannschaften erreichten am 28.02.2018 bei den Bremer Schulschachmeisterschaften folgende Plätze:

Mannschaft Freiligrath 1 : 8. Rang

Mannschaft Freiligrath Mädchen: 32.Rang

Mannschaft Freiligrath 2 : 34.Rang
von insgesamt 42 Plätzen!

Herzlichen Glückwunsch! Wir sind sehr stolz auf eure Leistungen!

Einen großen Dank an die Eltern, die die Teilnahme ermöglicht haben (Fahrdienst, Betreuung vor Ort)!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Schule an der Freiligrathstraße
Freiligrathstraße 11
28211 Bremen

Telefon:
(0421) 361-3269

E-Mail:
039@bildung.bremen.de

Homepage:

www.039@sixcms.schule.bremen.de

